

In die Stiefel – fertig – los!

Erlebnistage „Vier Jahreszeiten“ - Lernziele-Übersicht

Entdeckendes Lernen

Bestehendes Wissen aktivieren, Förderung der Selbständigkeit und der Verantwortung

Das Leben auf dem Bauernhof passt sich den Jahreszeiten an. Das Bildungsangebot «Die vier Jahreszeiten auf dem Bauernhof Hinter Musegg» bietet stufengerecht die Möglichkeit, den Lebensraum Hinter Musegg, die Tier- und Pflanzenwelt über eine längere Zeit genauer zu beobachten, Veränderungen in der Natur und bei den Tieren wahrzunehmen und kennen zu lernen.

Das entdeckende Lernen vor Ort ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, ihr bestehendes Wissen zu aktivieren und durch forschendes Lernen zu prüfen und zu beantworten. Beispiel: Auf dem Hof leben unter anderem Minischweine, welche ähnlich wie Wildscheine aussehen. Alle Schweine sind rosa, oder etwa nicht? Und warum sehen unsere Küken (Appenzeller Spitzhauben Hühner) so klein und «bunt» aus und nicht gelb, wie alle «normalen» Küken? Und warum leben auf dem Hof Hinter Musegg Hochlandrinder und keine «normalen» Milchkühe? Kritische Fragen sollen gestellt und durch eigene Eindrücke und Erfahrungen beantwortet werden.

Mit dem jeweiligen Rundgang rund um den Hof (Lebensraum Musegg) und durch das hautnahe Erleben und Handeln beim Misten und Füttern in Kleingruppen während vier Erlebnistagen (Frühling, Sommer, Herbst und Winter) soll die persönliche Wahrnehmung gestärkt und ein verantwortungsvollen Umgang mit unserer Umwelt langfristig gefördert werden.

Vernetzendes Denken

Zusammenhänge, Wirkungen rundum Lebensraum, Tiere, Pflanzen, Wetter, Jahreszeiten

In jeder Jahreszeit

- Unsere fünf Tierarten kennen und benennen: Minischweine, Zwergziegen, Appenzeller Spitzhauben Hühner, Alpakas und Hochlandrinder
- Tierfell betrachten: Sommerfell/Winterfell – Wie sind wir angezogen? Wie schützen sich die Tiere vor der Kälte/Hitze? Wie machen das die Tiere?
- Stallungen: Schlafplatz, Mistplatz, Futterplatz: verschiedenen Standorte kennenlernen
- Unterschied Männlein/Weiblein bei unseren Hoftieren
- Wiesenabschnitt (1m x 1m) betrachten - Wie hoch ist das Gras? Gibt es Blumen? Welche Tiere entdecken wir? etc.

HINTER MUSEGG - Der Kulturhof

Diebold-Schilling-Str. 13
6004 Luzern

tel. 041 412 19 31
kontakt@hinter-musegg.ch
www.hinter-musegg.ch

- Apfelbaum und Birnenbaum betrachten: Blüten, Früchte, Laubfall, Welche Produkte können (wie) aus den Früchten hergestellt werden? Most probieren, Warum hat der Baum im Winter keine Blätter? Wer nutzt die Blüten zum «trinken»? Was stellen die Bienen aus dem Nektar her? Etc.
- Flugwelt: Dohlen an der Museggmauer beobachten (Warum hat sich die Population der Dohlen vervierfacht seit die Hochlandrinder auf den Wiesen weiden? Kreislauf Hochlandrinder – Kuhmist – Insekten – Futter für Vögel – Nistmaterial (Haare, Stroh)

Herbst

- Kennenlernen des Bauernhofs (Lebensraum und Tiere), Warum haben wir diese Tiere und nicht „herkömmliche“ Bauernhof-Tiere? Erklärungen vor Ort
- Kennenlernen der «Hof-Materialien» und deren Verwendung
- „Landart-Bild“ mit verschiedenen Materialien wie Sägemehl, Hanfstreu, Stroh, Heu, etc. erstellen

Winter

- Kotpuren – Warum ist die Kot-Betrachtung wichtig für den Bauern, die Bäuerin? Kotpuren unserer Tiere erkennen
- Fusspuren: Fussabdrücke unserer Tiere erkennen (Tierspuren im Sand zeichnen, Tonabdrücke, Schneespuren, Bilderbücher)
- Sommer- und Winterfell
- Sommer- und Winterstall

Frühling

- Tierhaare ertasten, Nutzung der Alpakawolle – Anschauungsmaterial
- Flugwelt: Alpakahaare für Nestbau bereitlegen und Dohlen beobachten, wie sie die Haare für ihre Nester holen, Vogelnester Anschauungsmaterial
- Frühlingslumen erkennen und benennen
- Unsere Tiere und deren Jungen benennen (Tragzeit, Anzahl Jungtiere)
- Kreislauf Gras (Gras/Heu/Samen)

Sommer

- Wiesenblumen erkennen und benennen
- Kräuter-Tee probieren – Wie wird Tee hergestellt, eigene Tee-Kreationen aus unserem grossen Hochbeet herstellen und probieren
- Steckbriefe der Tiere: Alter, Grösse, Lebenserwartung, Futter etc.
- Werkzeuge benennen und deren Nutzen kennen (Werkzeuge früher und heute)

Personale Kompetenzen

Verantwortung/Handeln/Werte

Verantwortung

Sich als Teil der Welt erfahren durch eingebunden sein und durch aktives Mithelfen (Aktivität: Misten und Füttern bei den Tieren), Verantwortung mittragen, etwas bewirken können (z.B. als Gruppe den Stall sauber misten, Sorge zur Natur tragen – die Wiese richtig begehen, Pflanzen und Blumen nicht einfach ausreissen)

Handeln

Verantwortung übernehmen (Arbeit sorgfältig ausführen), Handlungsspielräume nutzen (aktives Mithelfen/Mitentscheiden – Welche Materialien und Werkzeuge werden verwendet?, Konsequenzen erfahren, Welche Tiere benötigen welche Pflege? Welche Tiere wünschen nicht angefasst zu werden?)

Werte

Eigene und fremde Werte reflektieren (Umgang mit Tieren und Pflanzen/Natur, Respekt: wie verhält man sich auf einem Bauernhof im Umgang mit den Tieren oder auf einer Wiese – Warum gehen wir in einer Linie als Gänsemarsch über die Wiese? Warum gehen wir nicht ins Hochlandrinder Gehege etc.)

Soziale Kompetenzen

Perspektiven

Perspektiven wechseln (wie geht es den Tieren? sich einfühlen können, Empathie und Achtsamkeit entwickeln)

Kooperation

Nachhaltigkeitsrelevante Fragestellungen gemeinsam bearbeiten (Umweltschutz, Kreislauf der Natur)

Methodische Kompetenzen

Wissen

Interdisziplinäres und mehrperspektivisches Wissen aufbauen (Vorwissen über Tiere und Pflanzen hinterfragen)

Systeme



Vernetzt denken (Zusammenhänge und Wechselwirkungen in der Natur verstehen – Beispiel: die Alpakas werden geschoren, das Fell verteilen wir unter der Museggmauer, die Turmdohlen holen das Fell für den Nestbau)

Chancengerechtigkeit

Alle dürfen sich einbringen, mithelfen, Verantwortung übernehmen

Jedes Kind bringt sich nach seinen Bedürfnissen und Kenntnissen (u.a. kognitive, körperliche und sprachliche) ein und kann beim Mithelfen neue Erfahrungen sammeln und den Bäuerinnen und Mitschüler*innen und sich selbst lernen.

Langfristigkeit

- Langfristige Wirksamkeit durch wiederholte Besuche.
- Eingebunden sein ins Quartier / Vernetzung zwischen Schule, Elternhaus und Freizeit

HINTER MUSEGG - Der Kulturhof

Diebold-Schilling-Str. 13
6004 Luzern

—
tel. 041 412 19 31
kontakt@hinter-musegg.ch
www.hinter-musegg.ch